

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Websites4Handwerker

§1 Anbieter

Die über www.websites4handwerker.de angebotenen Leistungen und Services (nachfolgend Dienst oder Dienste genannt) sind ein Angebot der webkontrast GmbH - Steinhorstwiese 14 - 38108 Braunschweig (nachfolgend WKT genannt).

§2 Vertragspartner

Vertragspartner können lediglich Unternehmen im Sinne des § 14 BGB werden, die die von WKT angebotenen Dienste im Rahmen ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit nutzen. Voraussetzung für eine Registrierung ist die Vollendung des 18. Lebensjahrs.

§3 Geltungsbereich der AGB

Die WKT erbringt ihre Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB sowie den mit einer Domainregistrierung zusätzlich geltenden Bedingungen. Diese AGB gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Der Vertragspartner bzw. Nutzer akzeptiert diese AGB bei Vertragsabschluss.

Abweichungen von diesen Geschäftsbeziehungen sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt sind.

Nebenabreden oder Zusicherungen durch Mitarbeiter oder Beauftragte von WKT, die über den Inhalt des jeweiligen Vertrages einschließlich dieser Geschäftsbedingungen hinausgehen, sind schriftlich zu vereinbaren.

WKT behält sich das Recht vor, die AGB und damit den Inhalt dieses Websites4Handwerker-Vertrages zu ändern und den technischen und geschäftlichen Entwicklungen anzupassen, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von WKT dem Nutzer zumutbar ist. Die Änderungen werden mit Zustimmung des Nutzers gültig. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Nutzer den Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang schriftlich widerspricht. In diesem Fall steht dem Nutzer ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt der Änderung zu.

§4 Vertragsgegenstand

WKT betreibt eine Software, die es dem Vertragspartner (nachfolgend Nutzer) erlaubt, in einfachen Schritten eine eigene Unternehmenswebsite zu erstellen und im Internet darzustellen. Der genaue Umfang ist in der Leistungsbeschreibung näher definiert. Die Software wird von WKT auf Servern betrieben und über das Internet zur Verfügung gestellt. WKT stellt sowohl die Software zur Erstellung und zum Betrieb der Nutzerhomepage zur Verfügung, wie auch den benötigten Speicherplatz. Die unter www.websites4handwerker.de angebotenen Dienste werden bei Bedarf geändert und für den Nutzer zumutbar angepasst. WKT darf Nutzer über technische Neuerungen und allgemeine Änderungen per Versand an ihre angegebene E-Mail-Adresse informieren. WKT darf die angebotenen Dienste jederzeit und in beliebigem Umfang über Dritte zur Verfügung stellen, das gilt auch für die zur Verfügung Stellung von Speicherplatz auf einem Server eines Dritten.

§5 Zustandekommen des Vertrages

Ein Vertrag mit dem Nutzer kommt durch folgende Vorgehensweise zustande: Der Nutzer registriert sich auf www.websites4handwerker.de über das bereitgestellte Webformular oder offline per Fax mit dem entsprechenden Registrierungsformular. Das Absenden der Registrierung gilt hierbei als Angebot zum Abschluss eines Vertrages mit websites4handwerker. Websites4Handwerker versendet dann eine Bestätigungsmail an die vom Nutzer angegebene E-Mail-Adresse. Der Vertrag mit Websites4Handwerker kommt mit dem Eingang der Bestätigungsmail beim Nutzer (auch Vertretungsberechtigte) zustande, spätestens jedoch nach Anwählen des Aktivierungslinks für die Dienste, der in der Bestätigungsmail enthalten ist. Die Mailadresse, mit der sich der Nutzer angemeldet hat, gilt als Kontaktadresse. WKT hat das Recht, alle Mitteilungen an diese Adresse zu versenden. Eine an die vom Nutzer hinterlegte Mailadresse von WKT versendete Mitteilung gilt dem Nutzer mit Eingang im Postfach als zugegangen.

§6 Leistungsumfang

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus den jeweiligen Leistungsbeschreibungen auf www.websites4handwerker.de. WKT behält sich das Recht vor, Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen.

WKT verpflichtet sich zu einer Verfügbarkeit der Webseiten und Services zu mindestens 98,5 Prozent im Monatsmittel und betrifft lediglich die im Einflussbereich von WKT liegenden Bedingungen wie Verfügbarkeit der Server und Betriebsbereitschaft der Software. Für das Funktionieren des Internets (Browser u.a.) sowie der Zugangsverbindungen von Seiten des Nutzers kann WKT keine Verpflichtung eingehen.

WKT kann zu Zeiten geringer Nutzungsintensität Wartungsarbeiten durchführen, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Dienste sicher zu stellen. Der Nutzer erklärt sich hiermit bei Vertragsabschluss einverstanden.

Der Nutzer erhält wie in der Leistungsbeschreibung auf www.websites4handwerker.de aufgeführt, eine oder mehrere E-Mail-Adressen. Der Zugriff auf das Postfach ist für den Nutzer durch gängige Software möglich. WKT setzt für jedes Postfach eine Anti-Spam-Software ein. Der Nutzer darf über den von WKT bereit gestellten E-Mail-Dienst keine schadhafte, mit Viren und Trojanern belasteten Anhänge o.ä. in Mails weiter versenden. Diese können von WKT ohne vorherige Benachrichtigung sofort gelöscht werden. Der Nutzer ist verpflichtet seine E-Mails nach Abholung vom Server zu löschen. WKT speichert E-Mails maximal für 6 Monate.

WKT vergibt an den Nutzer ein einfaches, nicht ausschließliches, zeitlich beschränktes und nicht übertragbares Nutzungsrecht an der Software Websites4handwerker und den zugehörigen Serviceleistungen. Sie stehen dem Nutzer lediglich für die Laufzeit des Vertrages und nur für die Online-Nutzung auf der Unternehmenswebsite zur Verfügung. Der Nutzer verpflichtet sich, alle gewerblichen Schutzrechte inklusive der Urheberrechte von WKT zu beachten und Urheberrechtsvermerke auf der Unternehmenswebseite nicht zu entfernen, insbesondere bei den zur Nutzung zur Verfügung gestellten Texten und Fotos. Der Nutzer darf Dritten die Software und die Dienste in keiner Form überlassen oder ihnen Zugang gewähren.

WKT behält sich vor, Aufträge wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen abzulehnen. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Vertretern aufgegeben werden. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

Soweit WKT kostenlose Dienste und Leistungen erbringt, können diese jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

Schulungs- und Beratungsleistungen sowie Unterstützung bei der Einsatzvorbereitung, die über das Übliche hinausgehen, werden gesondert berechnet.

§7 Laufzeit und Kündigung

Der Vertrag tritt mit dem Versand der Bestätigungsmail der Buchung in Kraft. Der Vertrag Websites4handwerker kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Zahlungszeitraumes gekündigt werden. Jede Kündigung muss schriftlich erfolgen – per Post, Mail oder Fax. WKT ist dazu berechtigt, nach Ende der vertraglich vereinbarten Laufzeit, alle gespeicherten Inhalte, Daten, Mails zu löschen und den Zugang zu sperren.

§8 Pflichten des Nutzers

Der Nutzer ist verpflichtet,

- die vereinbarten Entgelte zuzüglich der darauf zu berechnenden, jeweils gesetzlich gültigen Umsatzsteuer fristgerecht zu zahlen. Bei Änderung/Anpassung der Konditionen durch WKT treten die neuen Bedingungen auch bei laufenden Verträgen sofort in Kraft, sofern nicht ausdrücklich eine andere Vereinbarung getroffen worden ist
- die zur Verfügung gestellten Dienste nur zu dem Zweck zu nutzen, für den sie ausdrücklich zur Verfügung gestellt werden und
- die Zugriffsmöglichkeit auf Internetdienste nicht missbräuchlich zu nutzen sowie rechtswidrige Handlungen zu unterlassen. Insbesondere darf der Kunde mit Form, Inhalt oder verfolgtem Zweck nicht gegen gesetzliche Verbote und die guten Sitten verstoßen. Widrigenfalls ist WKT berechtigt diese Internet-Seiten zu verweigern oder sofort zu löschen. WKT übernimmt hiermit keine Prüfungspflicht
- die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen sicherzustellen sowie für die Erteilung behördlicher Erlaubnisse Sorge zu tragen, soweit diese gegenwärtig oder künftig für die Teilnahme an Internetdiensten erforderlich sein sollten
- den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen, insbesondere Passwörter geheim halten bzw. unverzüglich zu ändern oder Änderungen zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nichtberechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben

- dem Auftragnehmer erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich anzuzeigen (Störungsmeldung)
- im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Schäden und ihrer Ursachen ermöglichen oder die Beseitigung der Störung erleichtern und beschleunigen
- nach Abgabe einer Störungsmeldung WKT durch die Überprüfung ihrer Einrichtung entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn und soweit sich nach der Prüfung herausstellt, dass eine Störung im Verantwortungsbereich des Kunden vorlag
- geeignete Vorlagen und Vorgaben zur Vertragserfüllung rechtzeitig an WKT zu liefern. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Vorlagen fordert der Auftragnehmer unverzüglich Ersatz an

§9 Zahlungsbedingungen

Monatliche Entgelte sind, beginnend mit dem Tage der betriebsfähigen Bereitstellung, für den Rest des Monats anteilig zu zahlen. Danach sind diese Entgelte monatlich im Voraus zu zahlen und somit zum jeweils Ersten eines Monats fällig. Vereinbarte Sondergebühren wie für das Erstellen einer Homepage oder eine persönliche Schulung via Internet sind nach Bestellung fällig. Rechnungen werden per E-Mail zugesandt. Für eine Versendung per Post wird ein Zuschlag von 2,50 Euro pro Rechnung erhoben. Verzug des Nutzers tritt nach den gesetzlichen Bestimmungen ein. Einwendungen gegen die Rechnung können vom Nutzer bis sechs Wochen nach Zugang der Rechnung schriftlich geltend gemacht werden. Unterlässt der Nutzer einen Einwand in dieser Frist, gilt die Rechnung als anerkannt. Ein entsprechender Hinweis ist von WKT auf jeder Rechnung vermerkt. Die Zahlung erfolgt ausschließlich über Lastschriftzug. Hierzu erteilt der Nutzer WKT das entsprechende SEPA-Lastschrift-Mandat. Der Nutzer sichert zu, dass das Konto zum Zeitpunkt der Abbuchung die erforderliche Deckung aufweist. WKT ist berechtigt, Kosten im Falle der Nichteinlösung oder Rückbuchung in Rechnung zu stellen, sofern die Gründe hierfür nicht durch WKT verursacht wurden. Gerät der Nutzer mit seinen Zahlungen in Verzug, ist WKT berechtigt, für jede Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von 2,50 Euro zu erheben. Kommt es durch Verschulden des Kunden zu einer Rücklastschrift, erhebt WKT eine Rücklastschriftgebühr in Höhe von 25,00 Euro. Bei einer durch den Nutzer zu verantwortenden Rücklastschrift ist WKT berechtigt, sofort alle Dienste zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatlichen Entgelte zu zahlen.

WKT ist berechtigt, die Entgelte maximal 1mal pro Kalenderjahr zum Ausgleich gestiegener Kosten zu ändern. Hierüber wird der Kunde mit einer Vorlaufzeit von vier Wochen informiert. Eine Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Nutzers. Erteilt er diese nicht, steht ihm ein Sonderkündigungsrecht zu. Kündigt der Nutzer nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Preisanpassung, so gilt die Zustimmung als erteilt und die Preisanpassung wird vier Wochen nach Zugang der Mitteilung über die Preisanpassung wirksam. Ein Zurückbehaltungsrecht, das nicht auf Forderungen aus diesem Vertrag beruht, ist nicht zulässig.

Alle über den vertraglich vereinbarten Umfang hinaus-, und zu Lasten des Kunden gehenden Leistungen, werden unter Zugrundelegung der Stundensätze, Spesen und Fahrtkosten zzgl. der darauf zu berechnenden Umsatzsteuer berechnet.

§10 Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug des Kunden ist der Auftragnehmer berechtigt, die laut Vertrag im Internet zu erbringenden Leistungen zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatlichen Entgelte zu zahlen.

Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer außerdem berechtigt, von dem betreffenden Zeitpunkt an Zinsen in Höhe von 3% über dem aktuellen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu berechnen

Der Auftragnehmer kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Auftragnehmer berechtigt, auch während der Laufzeit eines Abschlusses seine Leistung ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offener Rechnungen abhängig zu machen.

Kommt der Nutzer für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung der Entgelte bzw. eines nicht unerheblichen Teils der Entgelte oder in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit der Bezahlung der Entgelte in Höhe eines Betrages, der das monatliche Grundentgelt für zwei Monate erreicht, in Verzug, so kann WKT das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt dem Auftragnehmer vorbehalten.

§11 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht, Rückvergütung

Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die dem Auftragnehmer die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, der Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen im Bereich der Leitungsdienste usw., auch wenn sie bei Lieferanten oder Unterauftragnehmern des Auftragnehmers oder deren Unterlieferanten, Unterauftragnehmern bzw. bei den von dem Auftragnehmer autorisierten Betreibern von Subknotenrechnern eintreten - hat der Auftragnehmer auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Diese berechtigen den Auftragnehmer, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Belieferung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit, hinauszuschieben.

Dauert eine Behinderung, die erheblich ist, länger als zwei Wochen, ist der Kunde berechtigt, die monatlichen Entgelte und Gebühren, ab dem Zeitpunkt des Eintritts der Behinderung bis zum nächsten Kündigungstermin entsprechend zu mindern. Eine erhebliche Behinderung liegt vor, wenn der Kunde nicht mehr auf die Internet Infrastruktur des Auftragnehmers zugreifen und dadurch die im Vertrag bzw. Auftrag verzeichneten Dienste nicht mehr nutzen kann, die Nutzung dieser Dienste insgesamt wesentlich erschwert ist bzw. die Nutzung einzelner der im Vertrag bzw. dem Auftrag verzeichneten Dienste unmöglich wird, oder vergleichbare Beschränkungen vorliegen.

Bei Ausfällen von Diensten wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereiches des Auftragnehmers liegenden Störung erfolgt keine Rückvergütung von Entgelten. Im Übrigen werden Ausfallzeiten nur dann erstattet, wenn der Auftragnehmer oder einer seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen den Fehler verschuldet oder mindestens fahrlässig verursacht hat und sich der Ausfallzeitraum über mehr als einen Werktag erstreckt.

§12 Haftungsbeschränkung

Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind sowohl gegenüber WKT wie auch im Verhältnis zu deren Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Insbesondere garantiert der Auftragnehmer nicht für freiwillig und kostenlos erbrachte Dienste. Auf diese Leistungen besteht kein Rechtsanspruch. Eine Minderung der Gebühren wegen schlechter oder nicht zeitnaher Versorgung mit diesen Diensten ist ausgeschlossen. Der Zugang zu den Rechnern des Auftragnehmers bzw. von beauftragten Dritten wird nicht garantiert. Auch eine bestimmte Bandbreite und Durchsatz der Übertragung kann nicht garantiert werden. Der Auftragnehmer ist aber bemüht, die Anzahl der Zugänge und die Bandbreite der Verbindungen an die Gegebenheiten anzupassen.

WKT haftet nicht für die über seine Dienste übermittelten Informationen und zwar weder für deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität, noch dafür, dass sie frei von Rechten Dritter sind oder der Sender rechtswidrig handelt, indem er die Informationen übermittelt.

WKT haftet nicht für Vermögensschäden, insbesondere wegen Betriebsunterbrechung, Informationsverlust, entgangenen Gewinns und nicht für Schadenersatzansprüche wegen fehlerhafter Beratung, Einsatzvorbereitung, Verlust an Daten oder infolge von Softwaremängeln.

Sofern nicht andere Bestimmungen in diesen Geschäftsbedingungen eine Haftung ausschließen, ist sie bei Schäden, die durch die Inanspruchnahme von Diensten von WKT durch die Übermittlung und Speicherung von Daten oder deswegen entstanden sind, weil die gebotene Speicherung oder Übermittlung von Daten durch den Auftragnehmer nicht erfolgt ist, der Höhe nach auf 500,00 € beschränkt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Bei telefonisch aufgegebenen Bestellungen und Änderungen wird keine Haftung für die Richtigkeit der Wiedergabe übernommen.

§13 Haftung des Kunden

Der Kunde haftet für alle direkten und indirekten Folgen und Nachteile, die WKT und Dritten durch die missbräuchliche oder rechtswidrige Verwendung der Dienste oder dadurch entstehen, dass der Kunde seinen sonstigen Obligationen nicht nachkommt. Insbesondere dürfen weder auf den Unternehmensseiten im Internet noch in Mails Bildrechte, Namens- und Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden, noch Daten übermittelt oder Software eingestellt, die Trojaner oder Viren enthalten. Daten mit pornografischen oder jugendgefährdeten Inhalten dürfen ebenso wenig eingestellt oder übermittelt werden wie volksverhetzende oder verfassungsfeindliche Inhalte. WKT ist von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei zu stellen, die auf eine rechts-

widrige Verwendung der Unternehmenswebsite sowie des E-Mail-Postfachs beruht und durch den Nutzer verursacht oder gebilligt werden oder sich aus datenschutzrechtlichen, urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten ergeben. Bei einem direkten Verstoß oder der Erkenntnis über einen drohenden Verstoß muss der Nutzer WKT umgehend informieren. Der Nutzer ist für alle Kennzeichnungs- und Informationspflichten seiner Website, die sich aus seiner gewerblichen Nutzung herleiten (Impressum, Datenschutzerklärung, Preisangabepflicht) selbst verantwortlich.

§14 Geheimhaltung, Datenschutz

Falls nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, gelten die WKT unterbreiteten Informationen als nicht vertraulich.

Der Vertragspartner wird hiermit gemäß §33 Abs. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie §4 der Teledienst Datenschutzverordnung davon unterrichtet, dass WKT seine Anschrift in maschinenlesbarer Form und für Aufgaben, die sich aus dem Vertrag ergeben, maschinell verarbeitet.

Soweit sich der Auftragnehmer Dritter zur Erbringung der angebotenen Dienste bedient, ist WKT berechtigt, die Kundendaten offen zu legen, wenn dies für die Sicherstellung des Betriebs erforderlich ist.

WKT steht dafür ein, dass alle Personen, die von ihm mit der Abwicklung vertraut werden, die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften in Ihrer jeweils gültigen Fassung kennen und beachten. Der Kunde seinerseits ist nicht berechtigt, sich oder Dritten mittels der Dienste nicht für Ihn oder den Dritten bestimmte Daten oder Informationen zu verschaffen.

§15 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle abgeschlossenen Verträge mit dem Auftragnehmer ist Braunschweig.

§16 Schlussbestimmungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) dienen als Grundlage jeglicher Vertragsabschlüsse mit dem Kunden. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen ist hiermit widersprochen. Vereinbarungen, die von den hier angegebenen Punkten abweichen, bedürfen der Schriftform.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bedingungen dadurch nicht berührt.

Braunschweig, den 1. Juli 2016

webkontrast GmbH - Steinhorstwiese 14 - 38108 Braunschweig
Geschäftsführer Michael Bautz
Amtsgericht Braunschweig HRB 9395